

# JAHRESABSCHLUSSBERICHT

PETA Deutschland e.V.

20  
25



BAHNBRECHENDE  
ERFOLGE FÜR DIE TIERE



AUSLANDS-  
TIERSCHUTZ



JUGEND- UND  
AKTIVENARBEIT

**PETA**



## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

**wie PETA-Gründerin Ingrid Newkirk einmal sagte: „Wenn es um Schmerz, Liebe, Freude, Einsamkeit und Angst geht, ist eine Ratte gleich einem Schwein, einem Hund, einem Jungen. Jeder von ihnen schätzt sein Leben und kämpft dafür.“**

Doch noch immer werden allein in Deutschland jedes Jahr nur von der Ernährungsindustrie 3 Millionen Rinder, 44 Millionen Schweine, 700 Millionen gefiederte Tiere und 2 bis 4 Milliarden Fische getötet – eine unbegreifliche Zahl an fühlenden Lebewesen. Die tierhaltende Landwirtschaft ist einer der größten Verursacher von unvorstellbarem Leid und sinnlosem Tod. Deshalb haben wir uns auch im Jahr 2025 unermüdlich für all diese Tiere eingesetzt.

Mit unserer Kampagne „Kein Recht auf Mord“ konnten wir dazu viel Aufsehen erregen. So haben wir gegen die Verantwortlichen der größten deutschen Schlachtbetriebe Strafanzeigen erstattet. Schließlich sagt das Tierschutzgesetz, dass niemand ein Wirbeltier ohne „vernünftigen Grund“ töten darf. Und wir alle wissen: Es gibt keinen „vernünftigen Grund“, für Fleisch zu töten. Diese Botschaft haben wir auch auf

die Fassade eines großen Schlachtbetriebes projiziert. Wir setzen zudem weiterhin alles daran, dass Grundrechte für Tiere im Grundgesetz verankert werden. Denn jedes Tier ist ein Jemand und kein Etwas!

Damit kein Tier mehr für Fleisch, Milch und Eier gequält wird, haben wir außerdem einen Ausstiegsplan für eine tierfreie Landwirtschaft ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Gemeinsam ackern für die Tiere“ haben wir praktische Strategien für den Umstieg auf eine vegane Landwirtschaft vorgelegt – denn nur eine tierfreie Ernährung ist nachhaltig und gerecht für alle.

Um einen echten Wandel im Umgang mit allen Tieren zu erreichen, müssen wir nicht nur die Rechtslage ändern und die systematische Ausbeutung beenden – wir müssen vor allem die breite Öffentlichkeit zum Umdenken bewegen. Denn noch immer hinterfragen viele Menschen nicht, wessen Körper sie essen, wer für ihre Bekleidung zerstückelt wurde, wer in ihren Haushalts- und Kosmetikprodukten steckt, wer in Zoos und Zirkussen leidet und warum so viele Tiere in Heimen auf eine liebevolle Familie warten. Nur wenn die Menschen verstehen, dass wir alle die Verantwortung dafür tragen, können wir endlich alle Tiere vor Leid bewahren.

Deshalb arbeiten wir unbeirrt daran, zu informieren, aufzuklären und aufzuzeigen, wie ein mitfühlenderes und gerechteres Miteinander für alle funktionieren kann.

Auch in diesem Jahr haben wir unsere große Reichweite genutzt, um für Tierrechte einzustehen und Tierleid aufzudecken. Unsere Website hatte im vergangenen Jahr über 2,3 Millionen Nutzende und wurde insgesamt über 5 Millionen Mal besucht. Unsere Videos wurden allein auf *Instagram* und *TikTok* über 71 Millionen Mal gesehen. Insgesamt gaben wir über 1.600 Pressemeldungen heraus. Bekannte und führende Fernseh-, Radio-, Online- und Printmedien haben uns rund 90 Mal pro Tag erwähnt – darunter ARD, ZDF, RTL, Sat.1, ProSieben, BILD, Süddeutsche Zeitung, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Frankfurter Rundschau, DIE ZEIT, stern, Kronen Zeitung, WDR 2, Antenne Bayern, 1Live und viele weitere.

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen Spendenden sowie unseren Mitgliedern der Vanguard Society und des Augustus Clubs. Mit Ihrer besonderen Unterstützung haben Sie die Erfolge für die Tiere ermöglicht, die wir Ihnen im Folgenden vorstellen.



**Harald Ullmann**  
Vorstand | PETA Deutschland e.V.



## BAHNBRECHENDE ERFOLGE FÜR DIE TIERE

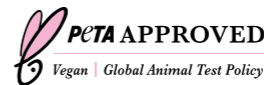
Wir von PETA engagieren uns für alle Tiere in Not. Leider können wir unmöglich alles auflisten, was wir im Laufe eines Wirtschaftsjahres für sie erreichen. Doch jedes einzelne Tier, das wir vor Missbrauch, Leid und dem Tod bewahren, ist ein unermesslicher Erfolg! Im Folgenden möchten wir deshalb je einige Beispiele zu unseren verschiedenen Themenbereichen vorstellen.



### TIERVERSUCHE

#### Immer mehr Unternehmen als tierversuchsfrei zertifiziert

Immer mehr Unternehmen lassen sich mit unserem „PETA-Approved“-Siegel zertifizieren, das tierversuchsfreie und vegane Kosmetik-, Pflege- und Haushaltsprodukte kennzeichnet. Zuletzt haben unter anderem die Kosmetikmarken *Annemarie Börlind* und *DADO SENS* unser Siegel erhalten. Auch unsere Liste tierversuchsfreier Nahrungsmittelhersteller wächst: So konnten wir zuletzt den Fruchtgummihersteller *Katjes* offiziell auf unserer Positivliste begrüßen.



#### Bundestagspetition gegen Tierversuche an Affen

Zusammen mit weiteren Organisationen haben wir eine offizielle Bundestagspetition für ein Ende von Tierversuchen an Affen ins Leben gerufen. Innerhalb von nur 6 Wochen haben wir über 40.000 Unterschriften gesammelt, was uns eine Anhörung im Bundestag ermöglichte. Die Regierung muss sich nun mit unserer Forderung auseinandersetzen, dass alle Tierversuche an Affen beendet werden müssen und tierversuchsfreie Forschung endlich deutlich mehr gefördert wird – damit in Zukunft allen Tieren ein Leben im Versuchslabor erspart bleibt.

#### Sanofi beendet Forced Swim Test

Nach weltweiten Kampagnen der internationalen PETA-Organisationen hat der Pharmariese *Sanofi* den grausamen und wissenschaftlich unhaltbaren Forced Swim Test eingestellt. Bei dem Tierversuch werden Nagetiere dazu gezwungen, in einem Behälter ums Überleben zu schwimmen, aus dem es kein Entkommen gibt.

#### Keine OPs mehr an lebenden Tieren für medizinische Ausbildung

Nach Gesprächen mit PETA USA hat die *European Respiratory Society* (ERS) versichert, dass bei ihren medizinischen Ausbildungsprogrammen nicht mehr an lebenden Tieren operiert werden wird. Die ERS ist die größte klinische Organisation für Atemwegsmedizin in Europa.

#### 1.000 Tiere vor Experimenten bewahrt

Das PETA-Wissenschaftskonsortium hat in einem Fall vor der Widerspruchskammer der Europäischen Chemikalienagentur gegen Toxizitätstests interveniert und gewonnen. So wurden 1.000 Tiere vor schrecklichen Experimenten und dem sicheren Tod bewahrt.

## BEKLEIDUNG

### Immer mehr tierleidfreie Textilien von PETA zertifiziert

Weltweit werden Tiere missbraucht und getötet, um aus ihnen Kleidung, Accessoires, Möbel und Innenausstattungen herzustellen. Doch immer mehr Unternehmen und Produkte erhalten unser Siegel „PETA-Approved Vegan“ für Textilien ohne Tierleid – zuletzt beispielsweise ausgewählte Produkte von *Hugo Boss*.



### Renault künftig nur noch mit lederfreier Ausstattung

Die französische Automarke Renault hat versprochen, ab Ende 2025 kein Leder mehr in ihren Autos zu verarbeiten. Diese wichtige Entscheidung erfolgte nach Gesprächen zwischen *Renault* und PETA.



### PETA darf weiterhin Produkte aus Angorawolle kritisieren

PETA hat die *Bort GmbH* scharf für den Verkauf von Wärmewäsche aus Angorawolle kritisiert. Der Medizinprodukte-Hersteller scheiterte vor Gericht mit einem Antrag auf eine einstweilige Unterlassungsverfügung. Somit darf PETA das Unternehmen auch künftig für den Verkauf tierquälerischer Produkte kritisieren.

### Keine Pelzprodukte mehr bei SHEIN

Nach Gesprächen mit PETA USA hat der Fast-Fashion-Riese *SHEIN* beschlossen, sein Verkaufsverbot für Pelz, Federn und Wildtierleder auszuweiten. Künftig gilt das Verbot nicht nur für eigene Produkte, sondern auch für Artikel von Drittanbietern.

## TIERISCHE MITBEWOHNER

### Händler für Kleintiere muss schließen

*Zoo Zajac*, der nach eigenen Angaben größte Zoohandel der Welt, musste nach seinem Antrag auf ein Insolvenzverfahren nun endgültig schließen. PETA hatte zuvor jahrelang auf die tierschutzwidrigen Haltungsbedingungen aufmerksam gemacht und einen Verkaufsstopp für Tiere gefordert.

### Missbrauchte Katzen gerettet

PETA erreichten Hinweise zu TikTok-Videos, in denen Katzen gequält und mutmaßlich sexuell missbraucht wurden. Nachdem PETA die Polizei und das Veterinäramt eingeschaltet hatte, konnten die Tiere in Sicherheit gebracht werden.

### Tierleid beim Handel mit Hundekindern aufgedeckt

Eines unserer Ziele ist es, den illegalen Handel mit Tierkindern aus dem Ausland zu stoppen. Durch zahlreiches Videomaterial aus anonymen Quellen konnten wir im Rahmen von Ermittlungen das massive Tierleid hinter der Zucht und dem Handel mit Hunden aufdecken und Strafanzeigen erstatten. Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass Tiere nicht wie Ware behandelt werden, egal ob illegal oder legal: In einer umfassenden Recherche enthüllten wir das Tierleid in der „Welpenstube Winkel“, die mit über 40.000 „vermittelten“ Hunden zu den größten Anbietern auf dem deutschen Markt gehört.

### Kaninchen aus schlechter Haltung gerettet

PETA erhielt einen Hinweis von einer anonymen Quelle: Ein Kaninchen werde unter tierschutzwidrigen Bedingungen allein gehalten. Der Käfig war laut Meldung viel zu klein, stark verschmutzt und bot weder Rückzugsmöglichkeiten noch ausreichend Einstreu. Das Tier lebte ungeschützt auf einem Balkon, bekam keine artgerechte Nahrung und kaum Wasser. PETA informierte umgehend das zuständige Veterinäramt. Bereits zwei Tage später wurde das Kaninchen aus der Haltung befreit.

### 20 Hunde aus tierschutzwidriger Zucht befreit

Bei einem Großeinsatz konnten 20 Hunde gerettet werden. PETA wurde auf den Tierschutzfall aufmerksam gemacht, nachdem eine Frau bei einer Hundezucht ein krankes Tier gekauft hatte. Die Hunde waren laut Polizeinformationen



unter widrigen Bedingungen inmitten von Kot und Urin in Käfigen eingesperrt. Das hinzugerufene Veterinäramt ordnete die sofortige Wegnahme der Tiere an. Diese werden nun an liebevolle Familien über das lokale Tierheim vermittelt.



war – eine grausame Praxis, bei der den Pferden mit einer Stange schmerzhaft gegen die Beine geschlagen wird. Im Januar 2025 hat das Amtsgericht Starnberg das Verfahren eingestellt: Kühner musste eine Geldauflage in Höhe von 6.000 Euro an einen lokalen Tierschutzverein zahlen.

#### **Engagement gegen ausbeuterische Pferdeshows**

Wir haben erschütterndes Recherchematerial über die Pferdeshow Cavalluna veröffentlicht und an vielen Tournee-Orten demonstriert. Eine PETA-Aktivistin stürmte bei einer der Shows während eines Szenenwechsels die Manege, um auf das Leid der Pferde aufmerksam zu machen. Da auch ein Fachgutachten diverse Anzeichen eines tierschutzwidrigen Umgangs mit den Tieren in der Show feststellte, haben wir bei der Staatsanwaltschaft Berlin Strafanzeige gegen die Verantwortlichen von Cavalluna erstattet.

#### **Airbnb stoppt Verkauf von Tickets für touristische Tierausbeutung**

Nach Gesprächen mit PETA USA hat das Ferienwohnungsportal *Airbnb* zugesichert, künftig keine Tickets mehr für Kamel-, Esel- und Pferdereiten bei den Pyramiden von Gizeh zu verkaufen.

#### **DERTOUR streicht SeaWorld aus dem Programm**

Nachdem wir den Reisekonzern *DERTOUR* immer wieder auf das Leid von Orcas bei *SeaWorld* sowie im *Loro Parque* hingewiesen und eine Petition gestartet haben, hat das Unternehmen nun alle Meeresparks mit Delfinen aus seinem Angebot gestrichen.

## **UNTERHALTUNGSBRANCHE**

#### **Keine ausgebeuteten Tiere mehr auf dem Stuttgarter Weihnachtsmarkt**

Der zuständige Ausschuss im Stuttgarter Gemeinderat hat für ein Ende der „lebenden Krippe“ gestimmt. PETA hatte zuvor die Zurschaustellung eines einzeln gehaltenen Esels sowie mehrerer Schafe auf dem Weihnachtsmarkt in der Stuttgarter Innenstadt kritisiert.

#### **Springreiter muss an Tierschutzverein zahlen**

Bereits im September 2023 hatte PETA Strafanzeige gegen den Olympia-Springreiter Max Kühner erstattet. Es bestand der Anfangsverdacht, dass auf seiner Ausbildungsanlage das tierschutzwidrige „aktive Barren“ angewendet worden

## **WILDLIFE**

#### **Füchse aus tierschutzwidriger Haltung gerettet**

Das Kreisveterinäramt Kusel hat mehrere Füchse aus tierschutzwidriger Haltung gerettet, nachdem PETA einen Hinweis erhalten und die Behörde eingeschaltet hatte. Die Tiere waren in einem winzigen Gitterschuppen eingesperrt und wurden offenbar zur „Ausbildung“ sogenannter Jagdhunde missbraucht. Jetzt leben sie in einer Auffangstation und sind wohlauf. Der verantwortliche Jäger darf künftig keine Füchse mehr halten.

#### **Tödliche Vergrämungsnetze entfernt**

Whistleblower informierten PETA über eine mit Netzen versehene Hausfassade. Whistleblower sind aufmerksame Personen, die Tierleid melden. Auf den zugesandten Fotos war zu erkennen, dass die Balkone mit sogenannten Vergrämungsnetzen zum „Schutz“ vor Vögeln ausgestattet worden waren. Laut den Hinweisen hatten sich mehrere Vögel in den offenbar falsch angebrachten Netzen verfangen und waren qualvoll gestorben. PETA hat diese Missstände dem zuständigen Veterinäramt gemeldet, woraufhin die Netze entfernt wurden.

#### **Kater Emil in illegaler Schlagfalle gestorben: Gericht spricht Strafe von 2.400 Euro aus**

Bereits 2021 starb Kater Emil qualvoll in einer illegal aufgestellten Schlagfalle, während der Halter verzweifelt versuchte, ihn zu befreien. PETA und der Halter erstatteten

Strafanzeige gegen einen zunächst tatverdächtigen Jäger. Dieser wurde letztlich freigesprochen, doch 2025 stellte sich der eigentliche Täter und gestand, die Falle aufgestellt zu haben. Er wurde wegen Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz zu 2.400 Euro Geldstrafe verurteilt.



## ERNÄHRUNG

### **Supermarktkette verkauft keine Froschschenkel mehr**

Deutschlands größte asiatische Supermarktkette, *go asia*, hat in ihrem Online-Shop sowie in allen überprüften Filialen Froschschenkel aus dem Sortiment gestrichen, nachdem PETA die Geschäftsführung über das Leid der Frösche aufgeklärt und mit einer Petition sowie einer Strafanzeige Druck auf die Verantwortlichen ausgeübt hatte. Dieser Erfolg ist auch den freiwilligen Streetteams von PETA zu verdanken, die vor den Filialen aufsehenerregende Demos organisiert hatten.

### **Staatsanwaltschaft erkennt ganzjährige Anbindehaltung als Straftat an**

Infolge einer von PETA erstatteten Strafanzeige gegen einen Betrieb mit Rindern in ganzjähriger Anbindehaltung hat die Staatsanwaltschaft Köln die Haltungsform als solche zum ersten Mal als Straftat anerkannt. Diese Entscheidung ist ein Durchbruch auf dem Weg zu einem bundesweiten Verbot der qualvollen Anbindehaltung.

### **PETA darf weiterhin Aufnahmen gequälter Hühner zeigen**

PETA hat schockierendes Bildmaterial aus Betrieben der Genossenschaft „LEHNERTZ Eifel“ veröffentlicht. Dort waren kranke, verletzte und tote Hennen in der Eierindustrie zu sehen. Ein Betreiber wollte PETA gerichtlich untersagen lassen, das Material weiterhin zu zeigen. Doch das Landgericht Köln



gab PETA Recht: Die Aufnahmen aus seinem Betrieb dürfen weiterhin gezeigt werden. Wir können und werden sie daher weiter nutzen, um auf das schreckliche Leid der Hennen aufmerksam zu machen.

### **Geldstrafe wegen 22 Vergehen auf Hühnerhof in Gerlingen**

Nachdem PETA gegen Verantwortliche eines Hühnerhofs in Gerlingen wegen zahlreicher verletzter sowie bereits ver-


wester Hühner im Betrieb Strafanzeige erstattet hatte, wurde ein Verantwortlicher zu einer Geldstrafe verurteilt. Er wurde insgesamt wegen 22 Vergehen gegen das Tierschutzgesetz verurteilt. Ausschlaggebend war, dass der Verurteilte vom Federpicken und Kloakenkannibalismus gewusst hatte. Obwohl er diese Zustände hätte verhindern können, tat er dies nicht.

### **Verpflichtende Hinweise auf Tierleid bei Stopfleber in der Schweiz**

Seit dem 1. Juli muss in der Schweiz beim Verkauf von Stopfleber auf den schmerzhaften Eingriff hingewiesen werden, den Enten und Gänse bei der qualvollen Zwangsfütterung erleiden. Das ist ein großer Schritt in die richtige Richtung, doch PETA wird sich weiterhin hartnäckig für ein Importverbot einsetzen.

### **Verkauf von verstümmelten Garnelen gestoppt**

Nachdem PETA die *Kreutzers GmbH* über die weit verbreitete Verstümmelung von Garnelen in Aquakulturen außerhalb der EU aufgeklärt hatte, hat das Unternehmen den Verkauf von Tieren aus solchen Farmen gestoppt. Bei der sogenannten Augenstielablation werden die Augenstiele weiblicher Garnelen durchtrennt oder entfernt, um so ihre Eierproduktion zu steigern.

A photograph of two ducks swimming in a pond. One is a white duck with brown spots, and the other is a dark grey duck. The water is calm, reflecting the ducks and the surrounding environment.

**PETA konnte vergangenes Jahr noch viele weitere Erfolge für die Tiere verzeichnen – vor allem dank Ihrer Unterstützung. Insgesamt sind rund 4.800 Meldungen zu Fällen von Tierquälerei bei uns eingegangen. Unsere Rechtsabteilung hat in über 200 Fällen Strafanzeige erstattet.**



## AUSLANDS- TIERSCHUTZ



### PETA HELPS UKRAINE

Wir sind auch weiterhin unermüdlich im Einsatz, um Tieren und Menschen in der Ukraine zu helfen. Unser Projekt PETA HELPS UKRAINE sorgt dafür, dass notleidende Tiere gerettet und versorgt werden und ein neues, liebevolles Zuhause finden. Wir beherbergen Hunde, Katzen, Pferde, Schafe, Ziegen, Hühner, Tauben, Gänse, Enten, Schwäne, Fische und viele mehr. Mit der Unterstützung von PETAs *Global Compassion Fund* hat unsere Partnerorganisation *Animal Rescue Kharkiv* einen Lebenshof aufgebaut, der verletzten, kranken und traumatisierten Tieren einen sicheren Zufluchtsort bietet. Auf 14 Hektar Land gibt es jede Menge Unterkünfte, Stallungen und große Ausläufe für die an der Front geretteten Tiere – und der Ausbau des Lebenshofs geht stetig weiter.

In der von PETA finanzierten Tierklinik in Charkiw werden aktuell bis zu 130 Tiere am Tag behandelt und versorgt. Je-

den Monat werden zwischen 200 und 400 Tiere gerettet. Sie alle werden im Rahmen unseres Kastrationsprojekts kastriert. Mit dieser wichtigen Maßnahme sorgen wir dafür, dass künftig nicht noch mehr Tiere unter einem von Menschen ausgetragenen Konflikt leiden. Zudem haben wir bisher unglaubliche 1,8 Millionen Kilogramm vegane Tiernahrung produziert und in die Ukraine transportiert.

Insgesamt wurden seit Februar 2022 knapp 30.000 Tiere gerettet und in ein schönes Leben vermittelt – entweder durch Adoptionen oder durch Rückkehr zu ihren Familien. Alle Beteiligten sind unfassbar stolz auf alles, was PETA und ihre Partner bisher geleistet haben. Doch leider sind auch künftig unzählige Tiere auf unsere Hilfe angewiesen. Deshalb danken wir allen von ganzem Herzen, die unsere Arbeit in der Ukraine durch ihre großzügige Unterstützung ermöglichen.

### PETA HELPS ROMANIA

Auch in Rumänien ist die Situation heimatloser Tiere nach wie vor sehr schwierig: Tausende Hunde werden weiterhin auf den Straßen eingefangen und in grauenvolle Tötungsstationen gebracht. Dort sterben sie zumeist langsam und qualvoll – durch Verwahrlosung, unversorgte Wunden und Infektionen sowie Nahrungs- und Wassermangel. Durch unseren unermüdlichen Einsatz können wir immer wieder einige von ihnen aus solchen Stationen befreien. Wir versorgen heimatlose Hunde sowie tierische Mitbewohner mit Nahrung, Lauffleinen und anderem Material – in diesem Jahr konnten wir so mehr als 1.000 Hunden helfen. Wir impfen die Tiere, verabreichen ihnen einen Schutz gegen Parasiten und behandeln sie bei Hautproblemen, offenen Wunden und anderen Erkrankungen – das Team hat in 2025 über 8.000 Tiere behandelt. Im Fokus steht auch weiterhin unsere Kastrationskampagne, um das Leid auf den Straßen langfristig zu reduzieren. Über 2.000 Hunde und Katzen wurden in diesem Jahr kastriert und mehr als 800 zusätzliche lebensrettende Behandlungen und Operationen wurden durchgeführt.

Mit unserer politischen Arbeit vor Ort setzen wir uns dafür ein, dass bestehende Gesetze auch zur Anwendung kommen und dass Gesetzesverstöße gestoppt und zur Anzeige gebracht werden. Nicht zuletzt sorgen wir dafür, dass die kommende Generation einen mitfühlenden Umgang mit

allen Lebewesen lernt: Insgesamt haben wir in den letzten Jahren mehr als 16.000 Kindern unseren stets beliebten Tierschutzunterricht gegeben.

Seit Beginn des Projekts vor 7 Jahren haben wir schon über 80.000 Tieren in Rumänien geholfen – mit Kastrationen, wichtigen Operationen und Behandlungen, Medikamenten, Maßnahmen zur Verbesserung ihres Lebens und Adoptionen. Zudem wurden viele Hundert Strafanzeigen wegen Tierquälerei an vielen Arten von Tieren erstattet und Tausende Hilferufe angenommen und bearbeitet.



## SANTORINI

Seit 2018 veröffentlichen wir regelmäßig schockierendes Bildmaterial und Berichte von Menschen vor Ort, um auf das Leid der Esel und Maultiere auf Santorini aufmerksam zu machen. Noch immer werden die Tiere auf der griechischen Insel zum Transport von Urlaubsreisenden gezwungen – häufig bei brütender Hitze und meist ohne ausreichende Versorgung mit Wasser und Nahrung. Menschen treiben etwa 100 Tiere mehrmals täglich mehr als 500 rutschige Stufen zwischen dem Hafen und der Altstadt von Firá hinauf und hinab. Schläge mit Peitschen und Stöcken sind an der Tagesordnung, wenn die Tiere stehen bleiben oder nicht sofort weitergehen.

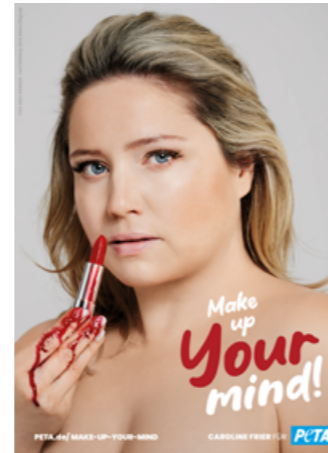
Bereits 2023 haben wir zusammen mit der griechischen Organisation *Ippohesis – Panhellenic Equine Welfare Society* Strafanzeige sowohl gegen die Tierhalter und Eseltreiber als auch gegen die lokalen Behörden erstattet. Leider wurde diese nun endgültig eingestellt. Lediglich gegen einen Tierhalter soll ein Strafverfahren eingeleitet werden. Ein Tier in seiner Obhut war mangelhaft untergebracht und unzureichend mit Wasser versorgt worden. Die Ermittlung gegen den Halter ist nur ein kleiner Erfolg beim Versuch, das Recht auf Unversehrtheit von Tieren durchzusetzen. Doch wir geben nicht auf – im Gegenteil: Wir werden uns auch weiterhin lautstark für ein Ende der Ausbeutung einsetzen.



## BEKANNTE PERSÖNLICHKEITEN

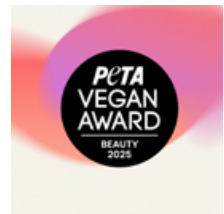
Wie immer gilt unser besonderer Dank allen tierfreundlichen Personen des öffentlichen Lebens, die sich gemeinsam mit PETA für die Tiere eingesetzt haben.

So protestierte die Schauspielerin und Moderatorin **Collien Fernandes** mit einem Motiv gegen Pelz. **Caroline Frier**, ebenfalls Schauspielerin, setzte sich gegen Tierversuche in der Kosmetikindustrie ein. Der Musiker **Thomas D** machte unmissverständlich klar: „Fische fühlen wie wir!“ Zum Valentinstag realisierte der Moderator **Jochen Bendel** ein Motiv für PETAs Adoptionskampagne. Der vegane Sternekoch **Ricky Saward** engagierte sich für ein tierfreundliches Osterfest ohne Opfer. **Christian Berkel**, Schauspieler und Autor, setzte sich dafür ein, dass Hunde bei hohen Temperaturen nicht im Auto eingeschlossen werden dürfen. Gemeinsam mit gleich fünf Hunden machte sich auch der Musiker **Álvaro Soler** für die Kampagne „Adoptieren, nicht kaufen!“ stark. Der Schauspieler **Uwe Ochsenknecht** protestierte mit einem blutigen Motiv gegen tierquäleryische Stierkämpfe. Reality-TV-Star **Detlef Steves** engagierte sich dafür, dass keine Tiere als Geschenke unter dem Weihnachtsbaum landen. Und auch in diesem Jahr setzte sich die Sängerin **Sarah Connor** gegen den Verkauf von Tickets für Meereszoos ein. Vielen Dank!



## PETA VEGAN AWARDS 2025

Bei unseren alljährlichen PETA VEGAN AWARDS gab es in den Bereichen Food, Homeware, Beauty und Fashion rund 70 Auszeichnungen. Zudem haben wir zum ersten Mal auch in der Kategorie Companion Animal tierleidfreie Produkte für alle tierischen Mitbewohner ausgezeichnet. Unter anderem wurden die beste vegane Hundenahrung, das beste vegane Katzenbett und die besten veganen Leckerlis gekürt. Mit unseren PETA VEGAN AWARDS zeigen wir allen Menschen, wie großartig die Vielfalt an tierleidfreien Produkten ist und dass es keinen Grund gibt, für Tierleid zu zahlen – egal, ob beim Essen, bei der Inneneinrichtung, bei Kosmetik- und Pflegeprodukten, bei Bekleidung oder beim Bedarf für tierische Mitbewohner.





 **JUGEND- UND AKTIVENARBEIT**

## ÖFFENTLICHE AKTIONEN

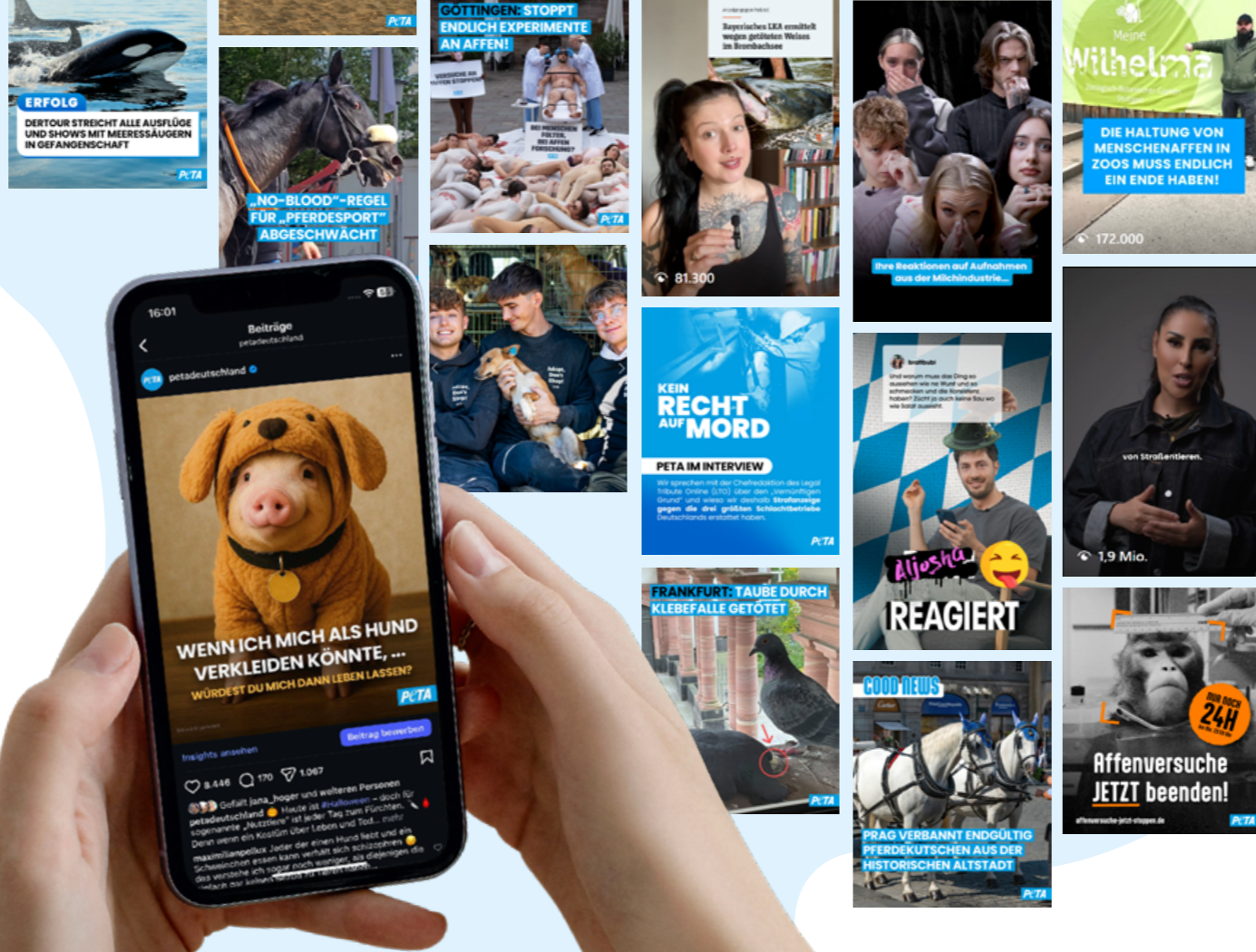
Dieses Jahr gab es **55 offizielle PETA-Demos**, während unsere **28 freiwilligen Streetteams** insgesamt herausragende **363 Aktionen** durchgeführt haben. Auf rund **80 Konzerten und Festivals** konnten wir die Besuchenden über Tierquälerei aufklären und zu Tierrechtsthemen informieren. Unsere **64 freiwilligen Tierrechtsreferent:innen** haben zudem **73 Workshops** an Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen angeboten. Für besonders viel Aufsehen konnten wir unter anderem mit unserem Warnstreik der Tiere für eine tierfreie Landwirtschaft vor dem Brandenburger Tor, unserer gemeinsamen Demo mit dem Rapper Pikayzo vor dem Stuttgarter Zoo *Wilhelma* sowie unserer Demo gegen Affenversuche in Göttingen sorgen.



## PETAKIDS

Mit PETAKids sorgen wir dafür, dass Kinder Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein für alle Tiere entwickeln. Wir versenden jeden Monat Hunderte **Info-Mappen und Lehrmaterialien** an Lehrende und Bildungseinrichtungen. Wir zeichnen besonderes Engagement für den Tierschutz aus, üben öffentliche Kritik an tierfeindlichen Bildungsstrukturen und informieren alle Altersgruppen an unseren **Aktionsständen über Tierethik**. PETAKids ist überall dort aktiv, wo wir Kindern Mitgefühl für Tiere vermitteln können.

In diesem Jahr haben wir unter anderem die **vegane Kindermusikerin Sukini** auf ihrer Tour mit Aktionsständen begleitet. Zudem haben die digitalen Veranstaltungsformate zur tierethischen Bildung des PETA-Kids-Bildungsnetzwerks zahlreiche Menschen erreicht. Und unser neuer Leitfaden für eine tierechte Sprache unterstützt Lehrende und Redakteur:innen dabei, tierechte Bildungsmedien zu gestalten. Ein ganz besonderes Highlight: Im September 2025 haben wir das neue **Kindersachbuch** von PETA-Gründerin Ingrid Newkirk veröffentlicht. „Die Geheimnisse der Tierwelt“ ist liebevoll illustriert und vermittelt Kindern spannendes Wissen über verschiedenste Tiere.



## SOCIAL MEDIA

Plattformübergreifend folgen uns in den sozialen Netzwerken über **1,1 Millionen** Menschen. Die Kanäle auf *Instagram*, *Facebook* und *TikTok* erzielten eine Reichweite von rund **45 Millionen**, unsere Gemeinsam-für-Tierrechte-Kanäle hatten eine Reichweite von über **1 Million**. Unsere Videos wurden allein auf *Instagram* und *TikTok* über **71 Millionen** Mal gesehen. So erreichen wir vor allem junge Menschen, die in Zukunft eine bessere Welt für alle Tiere mitgestalten werden.

Wir bedanken uns bei allen Menschen, die mit uns kooperiert und ihre Reichweite für das Wohl der Tiere genutzt haben: Der Künstler, Musiker und Tierrechtler **Pikayzo** setzte sich mit uns gegen Tierleid im Stuttgarter Zoo Wilhelma ein. Die Content Creator **Nathan Goldblat**, **Jonas Ems** und **Lewin Ray** machten sich für unser Projekt PETA HELPS ROMANIA stark. Gemeinsam mit dem Model und Influencer **Tim Rasch**, der Content Creatorin und Musikerin **Georgia Cavallo**, dem Webvideoproduzenten **Jonas Wuttke**, der Musikerin, Webvideoproduzentin und Schauspielerin **Kayla Shyx** und der Content Creatorin **Katharina Xenia** machten wir auf das Leid in der Milchindustrie aufmerksam. **Aljosha**, Arzt, Content Creator und Tierrechtler, engagierte sich gegen Hass und Tierleid. Die Content Creatorin und Tierrechtlerin **Victoria Müller** erstattete gemeinsam mit uns Strafanzeige gegen die Beteiligten im Fall des getöteten Welses vom Brombachsee. **Samara Eckardt**, ebenfalls Content Creatorin und Tierrechtlerin, informierte die Öffentlichkeit über das Leid der Schweine in der Tierindustrie. Und **Senna Gammour**, Musikerin, Comedienne und Podcasterin, stand für heimatlose Hunde in Marokko ein. Vielen Dank!

**WIR BEDANKEN UNS VON HERZEN BEI ALL DEN MENSCHEN, DIE PETA IM VERGANGENEN JAHR ZUR SEITE STANDEN!**

**Danke an unsere Fördermitglieder und Spendenden** für ihre anhaltende Unterstützung. Sie legen den Grundstein, der unsere Arbeit überhaupt erst ermöglicht.

**Danke an die Mitglieder unserer Vanguard Society** für ihre Großzügigkeit und ihr Engagement.

**Danke an die Mitglieder des Augustus Club** für die mitfühlende Entscheidung, PETA in ihrem Testament zu bedenken.

**Danke an unsere Online-Aktiven**, die sich mit der Unterzeichnung unserer Petitionen an Regierungen, Organisationen und Einzelpersonen immer wieder gegen den Missbrauch von Tieren aussprechen.

**Danke an unsere Praktikant:innen, die zahlreichen Aktiven bei Demonstrationen und alle freiwilligen Helfenden**, die unsere Arbeit für die Tiere auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.



**BILANZ FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 24/25**

**EINNAHMEN GESAMT  
14.956.790 €**

 Spenden, Erbschaften:  
**14.885.665 €**

 Sonstige Einnahmen:  
**71.125 €**

 Ausgaben:  
**17.725.428 €**

 Jahresergebnis:  
**-2.768.638 €**

Anmerkung: Dies sind vorläufige Zahlen. Die Summe der Ausgaben bezieht sich auf alle Ausgaben, Projektkosten, Personalkosten, Werbekosten usw. Ein ausführlicher Geschäftsbericht wird in Kürze veröffentlicht.

